

Neue Bedarfsmeldung
am 23.01.86 an E

Bedienungsanleitung

für

Modul M3

(Speichermodule für Speicher-
Wassererwärmer mit
Temperaturregler)

Modulares Regelsystem VRC-P



Vaillant

80 8109 D

Vorbemerkung

2

Verehrte Kundin, geehrter Kunde!

Für die Regelung Ihrer Heizungsanlage ist Ihr Mikroprozessorregler zusätzlich mit dem Modul M 3 ausgerüstet. Dieser Modul – s. Abb. gegenüberliegende Seite – ist in einem der Steckplätze auf der rechten Seite des Mikroprozessorreglers eingebaut.

Analog zu der Bedienungsanleitung Ihres Mikroprozessorreglers finden Sie in den beiden Kapiteln

Anzeige/Abruf von Informationen und
Programmieren

dieser Bedienungsanleitung alles Wissenswerte über den Modul M 3.

Bewahren Sie bitte diese Bedienungsanleitung in dem hierfür vorgesehenen Einschubfach des Mikroprozessorreglers auf.

● Modul M3

3



VPIC 28510

**Anzeige/
Abruf von Informationen**

Programmieren

	Seite
● Speicherfunktion	
● Speicherfunktionsanzeige	6- 7
● Brennerbetriebsstunden	
● Warmwasserbereitung	8- 9

● Speicherfunktion	10-11
● Grundprogramm	12-13
● Individualprogramm	
Zyklen programmieren	14-19
Zyklen außer Funktion setzen	20-21
Zyklen kopieren	22-25

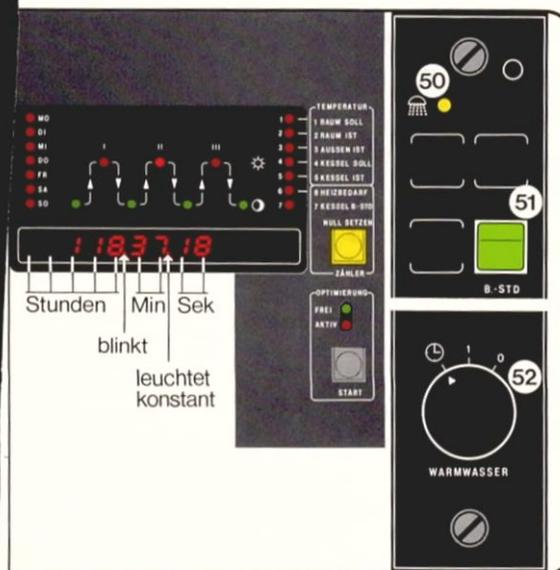
Anzeige/ Abruf von Informationen

6

- Speicherfunktion
Anzeige durch Stellung des Speicherfunktions-
schalters ②.
Mögliche Funktionen:
☹ Warmwasserbereitung mit Zeitprogramm.
1 Warmwasserbereitung freigeben.
0 Warmwasserbereitung gesperrt.
- Speicherfunktionsanzeige
Warmwasserbereitung ist freigegeben. Anzeige durch
gelbe LED ③.
- Brennerbetriebsstunden für Warmwasserbereitung
Taste B.-STD ④ gedrückt halten.
Anzeige der Betriebsstunden im Display
Beispiel:
118 Std., 37 Min., 18 Sek.
Der angezeigte Zählerstand wird durch gleichzeitiges
Drücken der Taste NULL SETZEN gelöscht und auf
0 zurückgestellt.

- Speicherfunktion
- Speicherfunktionsanzeige
- Brennerbetriebsstunden für Warmwasserbereitung

7



Stunden Min Sek
 blinkt
 leuchtet konstant

VRC 302/0

Anzeige/ Abruf von Informationen

8

- Warmwasserbereitung
Anzeige der Warmwasserbereitung im Display (LAd = Speicherladepumpe in Betrieb).
Beispiel: siehe Abb.
Bei Warmwasserbereitung während einer automatisch vorgezogenen Warmwasserfreigabe¹⁾ Zusatzanzeige im Display (LAd —).
Beispiel: siehe Bildausschnitt in Abb.

¹⁾ Eine automatisch vorgezogene Warmwasserfreigabe erfolgt wenn:

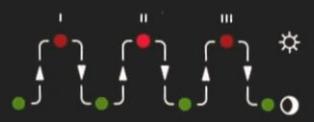
- der programmierte Heizzyklus mit einer Schnellaufheizung eingeleitet wird und
- der Beginn des programmierten Zyklus für die Warmwasserfreigabe vor dem Beginn des programmierten Heizzyklus liegt.

Die automatisch vorgezogene Warmwasserfreigabe liegt immer unmittelbar vor Beginn der Schnellaufheizung. Es besteht somit die Möglichkeit, daß vor Beginn der Schnellaufheizung bei Bedarf eine Warmwasserbereitung stattfinden kann, da während der Schnellaufheizung die Warmwasserfreigabe gesperrt ist.

● Warmwasserbereitung

9

- MO
- DI
- MI
- DO
- FR
- SA
- SO



16.45 LAd 20°

325 LAd 15°

- 1 ● TEMPERATUR
- 2 ● 1 RAUM SOLL
- 3 ● 2 RAUM IST
- 4 ● 3 AUSSEN IST
- 5 ● 4 KESSEL SOLL
- 6 ● 5 KESSEL IST
- 7 ● 6 HEIZBEDARF
- 8 ● 7 KESSEL B.-STD

NULL SETZEN



ZÄHLER

OPTIMIERUNG

FREI ●

AKTIV ●



START



NRG 327/0

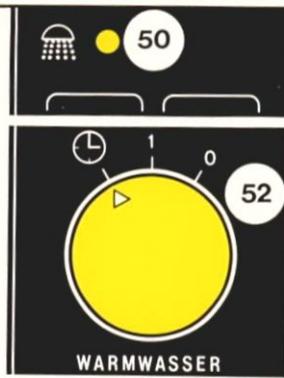
Programmieren

10

- **Speicherfunktion**
Die Einstellung der Speicherfunktion erfolgt am Speicherfunktionsschalter .
Stellung 
Die Warmwasserbereitung ist freigegeben und arbeitet gemäß programmiertem Warmwasserprogramm. Während der programmierten Zeiten erfolgt bei Anforderung die Warmwasserbereitung mit Vorrang; außerhalb der programmierten Zeiten erfolgt keine Warmwasserbereitung.
Stellung 1
Die Warmwasserbereitung ist freigegeben und erfolgt bei Anforderung jederzeit mit Vorrang.
Stellung 0
Die Warmwasserbereitung ist gesperrt.
Anzeige der Freigabe der Warmwasserbereitung durch gelbe LED .

● Speicherfunktion

11



Ist Ihre Warmwasserbereitung mit einer Zirkulationspumpe ausgerüstet und wird diese über den Modul M3 angesteuert, so gilt: Zirkulationspumpe läuft während der programmierten Heizzyklen, jedoch nicht während des Absenkbetriebs (gilt auch bei automatisch ausgeschaltetem Heizbetrieb – Sommerbetrieb).

WRC 303/0

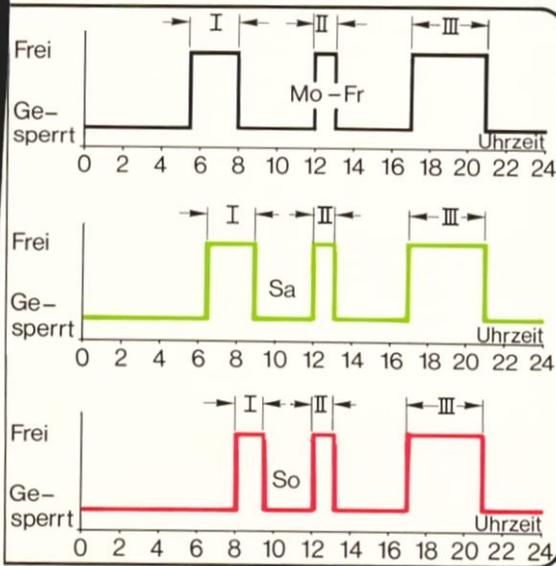
Programmieren

12

- Grundprogramm für Warmwasserbereitung
Der Mikroprozessorregler ist werkseitig gemäß nebenstehenden Diagrammen mit einem festen Programm für die Freigabe der Warmwasserbereitung vorprogrammiert (= Grundprogramm). Das Grundprogramm umfaßt von Mo – Fr einen Freigabebetrieb mit 3 Zyklen, Sa u. So. einen Freigabebetrieb mit je 1 Zyklus. Die Zyklen sind durch die Ziffern I, II, III gekennzeichnet. Zugehörige Uhrzeiten können aus den Diagrammen entnommen werden. Während der Zyklen erfolgt bei Anforderung die Warmwasserbereitung mit Vorrang; außerhalb der Zyklen ist die Freigabe der Warmwasserbereitung gesperrt.
- Grundprogramm aktivieren
PROGR 2 (= Warmwasser) mit Tasten ⑤ anwählen
Taste GRUNDPROGRAMM drücken.
Das Grundprogramm ist hiermit aktiviert und es erfolgt vorprogrammierte Freigabe der Warmwasserbereitung.

- Grundprogramm für Warmwasserbereitung
- Grundprogramm aktivieren

13



vrc 369/0

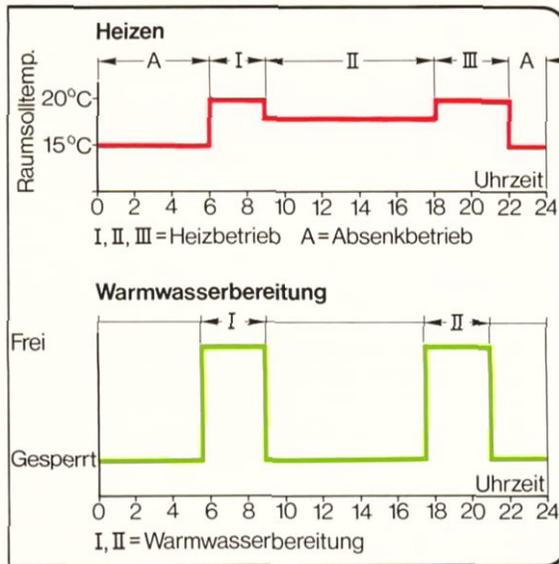
Programmieren

14

- Individualprogramm für Warmwasserbereitung
Wird nicht das vorprogrammierte Grundprogramm gewünscht, so ist das gewünschte Programm für die Freigabe der Warmwasserbereitung (=Individualprogramm), wie nachfolgend beschrieben, zu programmieren.
Für jeden Wochentag können bis zu 3 Zyklen programmiert werden, in denen bei Anforderung die Warmwasserbereitung mit Vorrang erfolgt.
Es empfiehlt sich, diese Zyklen in Abstimmung mit den programmierten Heizzyklen festzulegen.
Beispiel:
Nebenstehendes Diagramm zeigt ein Zeitprogramm für Heizbetrieb und Warmwasserbereitung mit Berücksichtigung vorgenannter Empfehlung.
Das Programmieren der Zyklen für die Warmwasserfreigabe ist wie ab Seite 16 beschrieben vorzunehmen.

● Individualprogramm
für Warmwasserbereitung

15



Programmieren

16

- Zyklus I für Warmwasserbereitung
PROGR 2 (= Warmwasser) mit Tasten ⑤ anwählen.
Anzeige der Programmierbereitschaft durch zugehörige LED's 3 u. 4.
Wochentag, für den die Warmwasserbereitung programmiert werden soll, mit Tasten ⑭ anwählen.
Anzeige durch zugehörige LED.
Beispiel: Montag
Zyklus I mit Taste I anwählen. Anzeige der Programmierbereitschaft durch zugehörige blinkende LED I.
Beginn der Warmwasserfreigabe für Zyklus I mit Tasten ⑮ programmieren.
Ende der Warmwasserfreigabe für Zyklus I mit Tasten ⑯ programmieren.
Zeitverstellung im Display erfolgt in 15-Minuten-Schritten
Anzeige des programmierten Zyklus I im Display.
Beispiel: Freigabe der Warmwasserbereitung. Beginn: 5.30 Uhr, Ende: 9.00 Uhr

● Zyklus I für Warmwasserbereitung

17



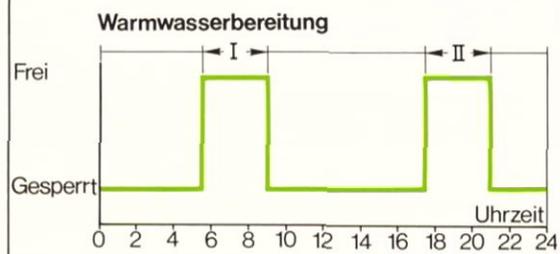
Programmieren

18

- Zyklus II, III für Warmwasserbereitung
Das Programmieren der Zyklen II u. III für die Warmwasserbereitung – wenn gewünscht – ist in gleicher Reihenfolge wie für Zyklus I durchzuführen.
Zyklus II mit Taste II bzw. Zyklus III mit Taste III anwählen.
Anzeige der Programmierbereitschaft durch zugehörige blinkende LED II bzw. III.
... weitere Programmierfolge wie für Zyklus I.
*Beispiel: Nebenstehendes Diagramm zeigt die vorbeschriebene Programmierung mit 2 Zyklen für einen Wochentag.
Freigabe der Warmwasserbereitung
Zyklus I von 5.30 Uhr – 9.00 Uhr und
Zyklus II von 17.30 Uhr – 21.00 Uhr.
Zyklus III ist nicht belegt.*

● Zyklus II, III für Warmwasserbereitung

19



Die Zyklen müssen uhrzeitmäßig in der Reihenfolge I-II-III programmiert werden; d.h. es kann z.B. Zyklus II nicht vor Zyklus I liegen.

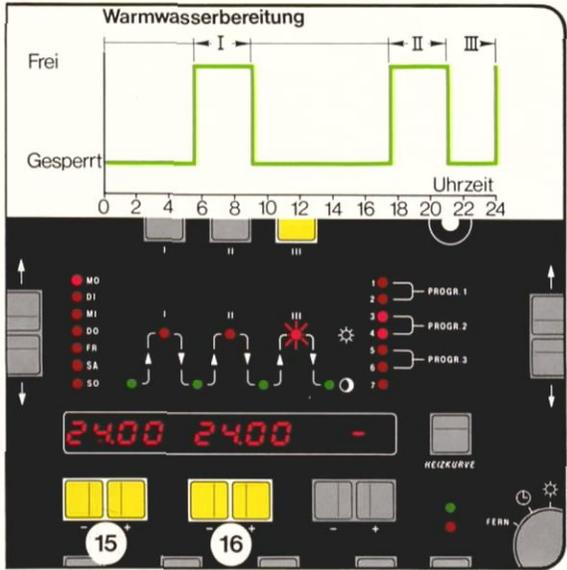
Programmieren

20

- **Zyklen außer Funktion setzen.**
Zyklen für die Warmwasserbereitung, die nicht belegt und programmiert werden sollen, müssen außer Funktion gesetzt werden.
Beispiel (Diagramm): Zyklus I und II sind belegt und programmiert. Zyklus III soll nicht belegt werden.
Zyklus III wie folgt außer Betrieb setzen.
Zyklus III mit Taste III anwählen.
Anzeige der Programmierbereitschaft durch zugehörige blinkende LED III.
Beginn des Zyklus mit Tasten ⑮ und Ende des Zyklus mit Tasten ⑯ auf gleiche aber spätere Uhrzeit als Ende Zyklus II (im Beispiel S. 18 u. 19: 21.00 Uhr) programmieren. Anzeige im Display.
Beispiel:
Beginn und Ende Zyklus III, 24.00 Uhr.
Zyklus III ist außer Funktion gesetzt, sobald rechts im Display Balkenanzeige erscheint.

● **Zyklen außer Funktion setzen**

21



Programmieren

22

- **Zyklen kopieren**
Werden die programmierten Zyklen für die Warmwasserbereitung für weitere Wochentage gewünscht, so brauchen sie nicht mehr für diese Tage in gleicher Weise wie vorgeschrieben programmiert zu werden, sondern sie können auf die gewünschten Tage übertragen (= kopiert) werden.
Kopieren wie folgt durchführen:
Mit Tasten  Wochentag mit bereits programmierten Zyklen anwählen.

Kontrolle der programmierten Zyklen kann durch Drücken der Tasten I, II, III erfolgen. Anzeige des jeweils programmierten Zyklus im Display.

Beispiel:

Zyklus I, Beginn: 5.30 Uhr, Ende: 9.00 Uhr

Taste KOPIEREN drücken.

Anzeige der Kopierbereitschaft durch blinkende LED des zu kopierenden Wochentags

Beispiel: Montag

Fortsetzung Seite 24

● **Zyklen kopieren**

23



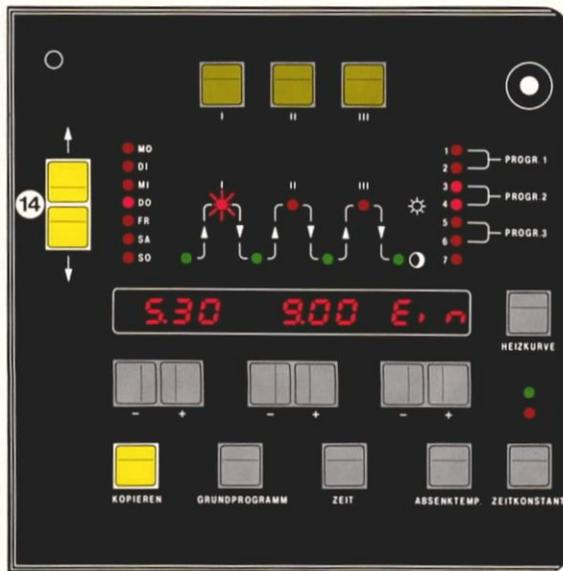
Programmieren

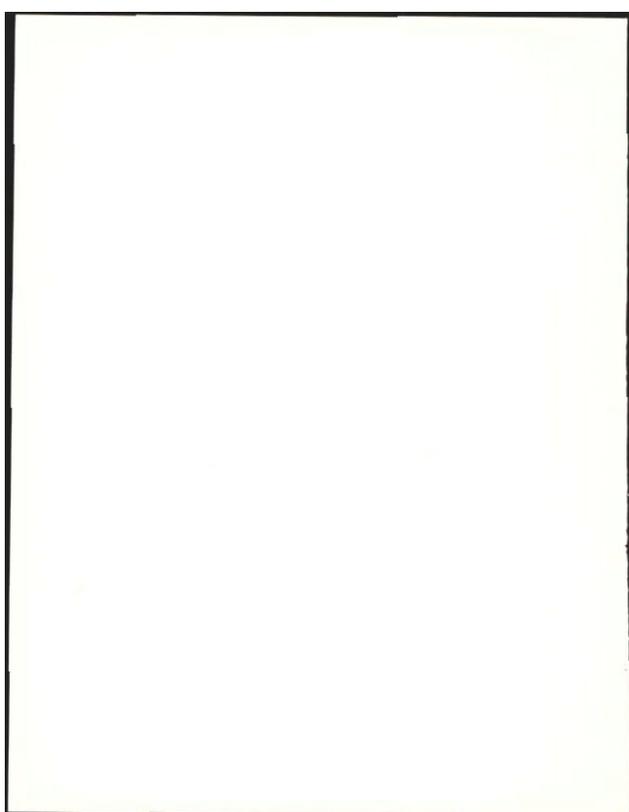
24

- **Zyklen kopieren (Forts.)**
Mit Tasten **Ⓜ** Wochentag anwählen, auf den die Zyklen kopiert werden sollen.
Anzeige durch zugehörige LED.
Beispiel: Donnerstag
Taste **KOPIEREN** nochmals drücken.
Die Zyklen für die Warmwasserbereitung sind jetzt auf den gewünschten Wochentag übertragen und programmiert.
Kontrolle der kopierten Zyklen kann durch Drücken der Tasten I, II, III erfolgen.
Anzeige des jeweils kopierten Zyklus im Display.

● Zyklen kopieren (Forts.)

25





12.84 Z



Vaillant

Europas große Marke für Heizen, Regeln, heißes Wasser.

Joh. Vaillant GmbH u. Co., Postfach 10 10 20, D-5630 Remscheid 1
Telefon (0 2191) 3 68-1 - Telex: 08 513-879 - Telegramme: vaillant remscheid

12.84 Z Änderungen vorbehalten.